

Der neue MINI John Cooper Works CHALLENGE. Inhaltsverzeichnis.



1.	Warm-up auf der IAA 2007: Der MINI John Cooper Works CHALLENGE. (Kurzfassung)	2
2.	Warm-up auf der IAA 2007: Der MINI John Cooper Works CHALLENGE. (Langfassung)	4
3.	Die wichtigsten technischen Daten.	10



1. Warm-up auf der IAA 2007: Der MINI John Cooper Works CHALLENGE. (Kurzfassung)

Die MINI CHALLENGE 2007 geht in ihre entscheidende Phase – und hinter den Kulissen werden bereits die Weichen für die nächste Saison der einzigartigen Clubsportserie gestellt. Bei den Rennen der MINI CHALLENGE 2008 wird erstmals das neue Rennfahrzeug, der MINI John Cooper Works CHALLENGE am Start stehen. Seine technischen Daten und die Erkenntnisse aus den ersten Testfahrten lassen erwarten, dass den Teilnehmern an der MINI CHALLENGE 2008 ein noch intensiveres Rennsporterlebnis bevorsteht. Mehr Drehmoment, ein verbessertes Spurtvermögen und eine gesteigerte Maximalgeschwindigkeit, höhere Querschleunigungswerte und eine optimierte Traktion zeichnen das neue Sportgerät aus. Für die Zuschauer bedeutet dies: noch mehr Spannung, noch rasantere Action und noch packendere Duelle auf der Piste.

Seinen ersten Auftritt hat der neue MINI John Cooper Works CHALLENGE auf der Internationalen Automobil-Ausstellung 2007 in Frankfurt. Dort kann das Publikum einen ersten Eindruck vom neuen Rennfahrzeug gewinnen, das vor dem Start der MINI CHALLENGE im Frühjahr 2008 an die teilnehmenden Teams ausgeliefert wird. Darüber hinaus steht der neue MINI John Cooper Works CHALLENGE aber auch anderen ambitionierten Motorsportlern zur Verfügung. Mit seiner herausragenden Performance und seinen überlegenen Handlingeigenschaften ist er geradezu prädestiniert dafür, der Konkurrenz auf der Rennstrecke in allen dafür in Frage kommenden Serien und Einzelveranstaltungen die Rücklichter zu zeigen. Der neue MINI John Cooper Works CHALLENGE wird rennfertig einschließlich aller für Performance und Sicherheit erforderlichen Ausstattungsdetails an die Kunden ausgeliefert.

Für Privatkunden, die nicht an der MINI CHALLENGE teilnehmen, ist der 210 PS starke MINI ab Sommer 2008 lieferbar. Der Preis beträgt in Deutschland 49.900 € (inkl. MwSt.).

Bereit für höchste Performance:

Der neue MINI John Cooper Works CHALLENGE.

Beim neuen MINI John Cooper Works CHALLENGE werden die Fahrleistungswerte gegenüber dem Serienmodell, aber auch im Vergleich zum derzeitigen Rennfahrzeug nochmals gesteigert. Eine speziell entwickelte und auf die Erfordernisse des Rennsports ausgerichtete Leistungssteigerung für den Motor führt zu einem Maximalwert von 154 kW/210 PS.

Dieser Wert entspricht dem Leistungsstand der aktuellen Sportversion für die MINI CHALLENGE, durch eine optimierte Motorcharakteristik und ein nunmehr per Overboost von 260 auf 280 Newtonmeter steigerbares maximales Drehmoment bietet der Motor jedoch optimale Voraussetzungen

für eine noch bessere Performance. Hinzu kommen das gegenüber dem aktuellen Rennfahrzeug um 30 auf 1150 Kilogramm (einschließlich Fahrer) reduzierte Startgewicht, eine rundum optimierte Aerodynamik und zahlreiche Modifikationen am Fahrwerk.

Der neue MINI John Cooper Works CHALLENGE beschleunigt in nur 6,1 Sekunden von null auf 100 km/h. Im Gegenzug genügen – dank einer speziellen Rennsport-Bremsanlage – 3,1 Sekunden, um aus diesem Tempo wieder zum Stehen zu kommen. Als Höchstgeschwindigkeit erreicht das neue Rennfahrzeug 240 km/h. Darüber hinaus ermöglicht der MINI John Cooper Works CHALLENGE faszinierend hohe Querschleunigungswerte. Zum hohen Kurventempo gesellt sich die Fähigkeit zum noch kraftvolleren Herausbeschleunigen auf die nächste Gerade. Das erstmals bei einem Rennfahrzeug der MINI CHALLENGE eingesetzte Sperrdifferenzial erleichtert es dem Fahrer, auch ausgangs einer Kurve mit noch höherem Tempo auf der Ideallinie zu bleiben.

MINI CHALLENGE: Faszination aus Rennsport und Lifestyle.

Im vierten Jahr ihres Bestehens hat sich die MINI CHALLENGE zu einer der weltweit erfolgreichsten und populärsten Clubsportserien entwickelt.

Die in Deutschland, Österreich, Belgien und den Niederlanden ausgetragenen Rennen finden europaweit Beachtung, das Phänomen MINI CHALLENGE gewinnt darüber hinaus auch in anderen Regionen der Welt an Bedeutung. Nachdem bereits in Neuseeland eine MINI CHALLENGE Rennserie ausgetragen wird, folgt im Jahr 2008 erstmals Australien. Auch dort werden derzeit die Vorbereitungen zur Etablierung einer nationalen MINI CHALLENGE Serie geplant.

Die MINI CHALLENGE verdankt ihre außergewöhnliche Attraktivität einem innovativen Konzept: Motorsport trifft Lifestyle. Eine Mischung, die ankommt – bei den Fahrern genauso wie bei den Fans. Zur speziellen Atmosphäre trägt auch die Besetzung des Teilnehmerfeldes bei. Neben Routiniers und Nachwuchstalenten aus dem Motorsport gehen auch Prominente aus Showbusiness und Sport an den Start.

Sportliches Markenzeichen der MINI CHALLENGE ist die Chancengleichheit: Alle Piloten gehen mit technisch identischen Fahrzeugen ins Rennen.

Das souveräne Handling des MINI und die anspruchsvolle Sicherheitsausstattung der Rennfahrzeuge machen die MINI CHALLENGE besonders für Rennsporteinsteiger und ambitionierte Amateurpiloten interessant.

(Bei den Technischen Daten handelt es sich um vorläufige Werte.)

2. Warm-up auf der IAA 2007: Der MINI John Cooper Works CHALLENGE. (Langfassung)



Auf der Straße hat der neue MINI sein sportliches Talent bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bald ist auch die Rennversion auf Basis der neuen Generation des Premium-Kleinwagens, der neue MINI John Cooper Works CHALLENGE, startbereit. Parallel zum Verlauf der MINI CHALLENGE 2007 wird bereits das Rennfahrzeug für die folgende Saison dieser einzigartigen Clubsportserie entwickelt. Und schon jetzt ist klar: Auf der Grundlage des neuen MINI Cooper S entsteht ein Sportgerät, das den Teilnehmern der MINI CHALLENGE 2008 ein noch intensiveres Fahrerlebnis bieten wird. Darüber hinaus steht der MINI John Cooper Works CHALLENGE aber auch anderen ambitionierten Motorsportlern zur Verfügung.

Der MINI John Cooper Works CHALLENGE kann schon vor dem ersten Start mit einer Vielzahl von Bestwerten aufwarten: beim maximalen Drehmoment, beim Leistungsgewicht, beim Spurtvermögen und bei der Höchstgeschwindigkeit. Darüber hinaus können sich die Fahrer auf bislang unerreichte Querschleunigungs-, Traktions- und Verzögerungswerte freuen. Das neue Rennfahrzeug wird nicht nur im Bereich der Agilität, sondern auch auf dem Gebiet der Sicherheit neue Maßstäbe setzen. Für die Zuschauer bei den Läufen der MINI CHALLENGE 2008 bedeutet dies: noch mehr Spannung, noch rasantere Action und noch packendere Positionskämpfe auf der Piste.

Seinen ersten Auftritt hat der MINI John Cooper Works CHALLENGE auf der Internationalen Automobil-Ausstellung 2007 in Frankfurt. Dort kann das Publikum einen ersten Eindruck vom neuen Rennfahrzeug gewinnen, das vor dem Start der MINI CHALLENGE im Frühjahr 2008 an die teilnehmenden Teams ausgeliefert wird. Der neue MINI John Cooper Works CHALLENGE wird rennfertig einschließlich aller für Performance und Sicherheit erforderlichen Ausstattungsdetails an Kunden ausgeliefert, die mit ihm an Motorsportevents teilnehmen wollen. Dank seiner herausragenden Fahrleistungen und seiner überlegenen Handlingeigenschaften bietet der neue MINI für den Rennsportinsatz ideale Voraussetzungen.

Perfekte Basis: Vierzylinder-Motor mit Twin-Scroll-Turbolader.

Entwicklungsbasis für das Kraftpaket unter der Haube des MINI John Cooper Works CHALLENGE ist der Vierzylinder-Motor, der schon in der Serienversion des MINI Cooper S seinen Sportsgeist offen zur Schau trägt.

Der stärkste Vertreter der neuen MINI Generation verkörpert puren Fahrspaß, die Kraft seines vollkommen neu entwickelten Motors und das bereits

legendäre Go-Kart-Feeling machen ihn zu einer Ausnahmeerscheinung im Kleinwagen-Segment. Sein 1,6 Liter großer Vierzylinder ist mit einem Twin-Scroll-Turbolader und einer Benzin-Direkteinspritzung ausgestattet.

Er mobilisiert eine Leistung von 128 kW/175 PS bei 5500 min⁻¹. Daraus ergibt sich eine spezifische Leistung von 80,1 kW/109,5 PS pro Liter Hubraum – ein Wert, der den neuen MINI Cooper S deutlich in die Nähe hochkarätiger Sportwagen rückt. Sein maximales Drehmoment von 240 Newtonmetern steht zwischen 1600 und 5000 Touren praktisch konstant zur Verfügung. Beim besonders kraftvollen Beschleunigen wird das Drehmoment darüber hinaus mit Hilfe einer Overboost-Funktion durch eine kurzzeitige Erhöhung des Ladedrucks auf bis zu 260 Nm angehoben. Spontane Leistungsentfaltung, vehemente Durchzugskraft und hohe Drehfreude kennzeichnen die Antriebseinheit des serienmäßigen Kompakt-Sportlers.

Die Qualitäten des neuen Turbo-Triebwerks sind im Alltagsverkehr deutlich zu spüren. Bestätigt wurden sie jüngst von einer internationalen Fachjury, die den Motor des neuen MINI Cooper S beim „Engine of the Year Award“ 2007 zum Sieger seiner Hubraumklasse kürte. Seine 16 Ein- und Auslassventile werden von zwei obenliegenden Nockenwellen, reibungsoptimierten Rollenschlepphebeln und hydraulischen Ventilspiel-Ausgleichselementen gesteuert.

Die Auslassventile sind mit Natrium gefüllt, um den bei Turbomotoren besonders hohen Kühlbedarf zu decken. Die Einlassnockenwelle verfügt über eine stufenlose Phasenverstellung, mit der die Ventilsteuerzeiten der jeweiligen Leistungsanforderung angepasst werden. Der zweiteilige Bedplate-Aufbau des Kurbelgehäuses stellt eine aus dem Motorsport stammende Technologie dar. Zylinderblock und Lagergehäuse sind aus einer Aluminiumlegierung gegossen. Außerdem sind die Nockenwellen gebaut anstatt gegossen, was zur Gewichtsreduzierung beiträgt. Im Gegensatz zum konventionellen Gussverfahren werden dabei Nockenringe aus hochfestem Edelstahl auf die eigentliche Welle geschrumpft. Die Kolben, die in gusseisernen Buchsen laufen, sind spritzölgeköhlt und damit auch hohen thermischen Belastungen gewachsen.

Der neue MINI Cooper S ist das erste Fahrzeug seines Segments, dessen Motor über einen Twin-Scroll-Turbolader verfügt. Dieses Bauprinzip gewährleistet eine besonders spontane Leistungsentfaltung.

Im Abgaskrümmer und im Turbolader sind die Kanäle von jeweils zwei Zylindern zusammengeführt. Diese Anordnung führt durch die Reduzierung des Abgasgegendrucks bei niedrigen Drehzahlen dazu, dass die Dynamik der pulsierenden Gassäulen im Krümmer besser genutzt wird. Dieser Effekt begünstigt das Ansprechverhalten des Turboladers. Sein

Ladedruck wird von einem Überdruckventil (Wastegate) auf 0,8 bar begrenzt.

Weil er seine leistungsfördernde Wirkung bereits bei einer Drehzahl von 1400 min^{-1} entfaltet, ist von einem Turboloch, wie es aufgeladene Motoren herkömmlicher Art aufweisen, nichts zu spüren.

Für eine stets dem aktuellen Leistungsbedarf entsprechende und dabei höchst effiziente Kraftstoffversorgung sorgt eine Benzin-Direkteinspritzung nach dem Common-Rail-Prinzip. Von einer Hochdruckpumpe wird die für alle Zylinder gemeinsame Edelstahl-Speicherleitung mit Kraftstoff gefüllt, der anschließend durch die seitlich im Zylinderkopf positionierten Einspritzventile exakt dosiert in die Brennräume eingespritzt wird. Vier Ventiltaschen und eine mittig angeordnete Brennraummulde in jedem Kolben sorgen für eine optimale Ladungsschichtung des homogenen Benzin-Luft-Gemischs.

Auch das optimierte Gewicht des ganz aus Leichtmetall gefertigten Antriebsaggregats trägt zu den sportlichen Qualitäten des Fahrzeugs bei – auf der Straße ebenso wie auf der Rennstrecke. Die reduzierte Vorderachslast ermöglicht eine perfekt ausbalancierte Gewichtsverteilung und bietet somit ideale Voraussetzungen für höchste Agilität in engen Kehren und Schikanen.

Mit Motorsport-Know-how zu mehr Leistung und Drehmoment.

Mit Hilfe überaus gezielter Maßnahmen zur Leistungssteigerung wird aus dem höchst sportlichen Serienantrieb des MINI Cooper S ein wahres Hochleistungstriebwerk für den Wettkampfeinsatz. Mit seinen Fahrleistungswerten zieht die Rennversion für die MINI CHALLENGE 2008 auch am derzeitigen Rennfahrzeug vorbei. Und das, obwohl die Maximalleistung des Motors mit 154 kW/210 PS exakt dem Wert des aktuellen MINI CHALLENGE Rennfahrzeugs entspricht. Allerdings schufen die auf die Konstruktion von Rennsportfahrzeugen und -motoren spezialisierten Ingenieure durch eine optimierte Motorcharakteristik, ein nochmals gesteigertes Drehmoment und eine rennsportspezifische Abgasanlage die Voraussetzungen für eine noch überzeugendere Performance.

Gegenüber dem Serienmodell wurde das maximale Drehmoment um 20 Newtonmeter angehoben, es beträgt nun 260 Nm, für besonders kraftvolle Zwischenspurts wird es per Overboost kurzzeitig sogar auf 280 Nm erhöht. Die verbesserte Durchzugskraft wird sich bereits beim Start bemerkbar machen, kurz darauf kommen dann auch die verbesserte Elastizität und der höhere Top-Speed zur Geltung. Somit sind trotz konstanter Motorleistung bei der MINI CHALLENGE 2008 neue Rundenrekorde zu erwarten.

Dies ist neben dem neuen Motor jedoch auch dem im Vergleich zum

aktuellen Rennfahrzeug um 30 auf 1150 Kilogramm (einschließlich Fahrer) reduzierten Startgewicht, einer rundum optimierten Aerodynamik sowie dem enorm leistungsfähigen und für den Renneinsatz modifizierten Fahrwerk des neuen MINI John Cooper Works CHALLENGE zu verdanken.

Schneller beim Sprint, rasanter in der Kurve, früher im Stand.

Das ausgewogene Paket der leistungssteigernden Maßnahmen macht den MINI John Cooper Works CHALLENGE zu einem außergewöhnlichen Sportgerät. Das neue Rennfahrzeug spurtet schneller denn je, erreicht dank einer speziell entwickelten Rennsport-Bremsanlage und einem rennspezifisch abgestimmten Antiblockiersystem aber auch bei der Verzögerung Bestwerte. Es ist leichter als sein Vorgänger, liegt aber spürbar satter auf der Straße, erreicht deutlich höhere Kurvengeschwindigkeiten und bietet zugleich ein noch souveräneres Handling.

Der neue MINI John Cooper Works CHALLENGE beschleunigt in nur 6,1 Sekunden von null auf 100 km/h. Im Gegenzug genügen 3,1 Sekunden (31 m), um aus diesem Tempo wieder zum Stehen zu kommen.

Als Höchstgeschwindigkeit erreicht das neue Rennfahrzeug 240 km/h.

Darüber hinaus ermöglicht das neue Rennfahrzeug für die MINI CHALLENGE faszinierend hohe Querbeschleunigungswerte. Zum hohen Kurventempo gesellt sich die Fähigkeit zum noch kraftvolleren Herausbeschleunigen auf die nächste Gerade. Um das Durchdrehen der Antriebsräder am Kurvenausgang zu unterbinden, sorgt erstmals bei einem Rennfahrzeug der MINI CHALLENGE ein Sperrdifferenzial dafür, dass innerhalb kürzester Zeit ein größerer Teil

der Motorkraft auf das Rad gelenkt wird, das über die bessere Traktion verfügt. Das ebenfalls für das Serienmodell verfügbare Sperrdifferenzial erleichtert

es dem Fahrer so, auch ausgangs einer Kurve mit noch höherem Tempo auf der Ideallinie zu bleiben.

Das Fahrwerk des neuen Rennfahrzeugs verfügt zusätzlich über verstellbare Stoßdämpfereinheiten (KW Automotive), die ebenfalls speziell für

den Rennsportinsatz konzipiert wurden. Bodenfreiheit, Dämpferdruck (Zug-Druckstufe) und Ansprechverhalten lassen sich den Anforderungen verschiedener Rennstrecken entsprechend anpassen. Die Kraftübertragung an die Vorderräder erfolgt über das serienmäßige Sechsgang-Handschaltgetriebe. Das neue Rennfahrzeug ist mit 17 Zoll großen Leichtmetallfelgen (Borbet) im speziellen MINI CHALLENGE Design und mit neu entwickelten Rennreifen (Dunlop) ausgerüstet.

Sein außergewöhnlich souveränes Handling verdankt der neue MINI John Cooper Works CHALLENGE auch einer überaus wirkungsvollen Karosserieüberarbeitung. Sie basiert auf dem John Cooper Works Aerodynamik-Paket und umfasst einen rennsportspezifischen Frontspoiler, einen Heckdiffusor und einen verstellbaren Heckflügel. Diese Zusammenstellung sorgt dafür, dass bei diesem Rennfahrzeug nicht nur der Auftrieb eliminiert, sondern bei zunehmender Geschwindigkeit Abtrieb generiert wird.

Die aerodynamischen Maßnahmen wurden so konzipiert, dass der Abtrieb zwischen Vorder- und Hinterachse perfekt ausbalanciert wird.

MINI CHALLENGE: Faszination aus Rennsport und Lifestyle.

Mit der Premiere für den neuen MINI John Cooper Works CHALLENGE wird der erste Schritt zur Fortsetzung einer einzigartigen Erfolgsgeschichte getan. Die in dieser Form erstmals im Jahre 2004 ausgetragene MINI CHALLENGE hat sich innerhalb kurzer Zeit zu einer der attraktivsten Clubsportserien entwickelt. Die Wertungsläufe werden nicht nur in Deutschland, sondern darüber hinaus auch in den Niederlanden, in Belgien und in Österreich ausgetragen. Unter anderem finden die Läufe im Vorfeld von Formel-1-Rennen statt: beim Großen Preis von Europa auf dem Nürburgring und beim Großen Preis von Belgien in Spa-Francorchamps. Dank ihrer hohen Attraktivität hat sich die Clubsportserie nicht nur zu einem europaweiten, sondern sogar globalen Phänomen entwickelt. Nachdem bereits in Neuseeland eine MINI CHALLENGE Serie ausgetragen wird, kommen bald auch in Australien rennsportbegeisterte MINI Fans zu einem außergewöhnlichen Spektakel. Auch dort ist für 2008 der Start einer MINI CHALLENGE Serie angekündigt.

Die MINI CHALLENGE verdankt ihre außergewöhnliche Attraktivität einem innovativen Konzept: Motorsport trifft Lifestyle. Eine Mischung, die ankommt – bei den Fahrern genauso wie bei den Fans. Zur speziellen Atmosphäre trägt auch die Besetzung des Teilnehmerfeldes bei. Neben Routiniers und Nachwuchstalenten aus dem Motorsport gehen auch Prominente aus Showbusiness und Sport an den Start.

Sportliches Markenzeichen der MINI CHALLENGE: Chancengleichheit.

Alle Piloten gehen mit technisch identischen MINI Fahrzeugen ins Rennen. Sämtliche Fahrzeuge werden aufgebaut und für den Einsatz auf der Rennstrecke optimiert. Auf diese Weise ist für Chancengleichheit gesorgt – ein wichtiges Merkmal der MINI CHALLENGE, das die Fähigkeiten der Fahrer ins Blickfeld rückt. Um über die Saison hinweg für Ausgeglichenheit im Teilnehmerfeld zu sorgen, erhalten erfolgreiche Fahrer für das nachfolgende Rennen ein Platzierungsgewicht. So wird etwa das Siegerfahrzeug mit einem zusätzlichen Ballast bestückt. Nach Vorbild der Tourenwagen-Weltmeisterschaft wird auch in der MINI CHALLENGE für die ersten 6 Fahrer aus Rennen 1 die Startaufstellung umgekehrt (Reversed Grid). Das souveräne Handling des MINI und die anspruchsvolle Sicherheitsausstattung der Rennfahrzeuge machen die MINI CHALLENGE besonders für Rennsporteinsteiger und ambitionierte Amateurpiloten interessant. Im Preisgeldtopf der MINI CHALLENGE Deutschland 2007 befinden sich insgesamt 340 000 Euro. Zusätzlich sind als Sachpreise drei MINI zu gewinnen.

Mit dem Einsatz des neuen Rennfahrzeugs für die MINI CHALLENGE 2008 wird der sportliche Reiz der innovativen Clubsportserie nochmals gesteigert.

Das sportliche Potenzial des neuen MINI John Cooper Works CHALLENGE bietet den Piloten alle Möglichkeiten, neue Runderekorde zu erzielen und das

Publikum mit noch rasanteren Positionskämpfen zu begeistern. Sogar beim Boxenstopp – während der Qualifikation – ist künftig für mehr Tempo bei gesteigerter Sicherheit gesorgt. Jedes Rennfahrzeug ist mit einer integrierten Hebevorrichtung ausgestattet. Sie besteht aus vier ausfahrbaren pneumatischen Stempeln am Fahrzeugboden, die an der Box durch Pressluftzufuhr aktiviert werden und das Auto anheben. So kann innerhalb kürzester Zeit ein Reifenwechsel absolviert werden.

Zugleich wird mit dem neuen Rennfahrzeug auch ein höheres Sicherheitsniveau erreicht. Dafür sorgt nicht allein das nochmals verbesserte Handling des MINI. Wie schon das aktuelle Modell ist auch der neue

MINI John Cooper Works CHALLENGE mit einem fest mit der Karosserie verschweißten Sicherheitskäfig ausgerüstet. Zur Standardausstattung aller Rennfahrzeuge gehört neben dem RECARO Sportschalensitz, der künftig mit einem Sechspunkt-Sicherheitsgurt kombiniert wird, auch das aus der Formel 1 bekannte HANS-System (Head And Neck Support), das einen effektiven Schutz für den Nackenbereich des Fahrers gewährleistet.

Mehr Performance, mehr Action, mehr Spannung: Die Fans der MINI CHALLENGE können sich auf eine faszinierende Rennsaison im Jahr 2008 freuen. Und für die Fahrer wird die sportliche Herausforderung so groß wie nie zuvor. Der MINI John Cooper Works CHALLENGE bietet ihnen noch bessere Möglichkeiten, ihr fahrerisches Talent mit spektakulären Manövern und besseren Rundenzeiten unter Beweis zu stellen. Der Kampf um die Podiumsplätze bei der MINI CHALLENGE 2008 wird spannender denn je, ein Siegertyp steht schon fest: Der MINI John Cooper Works CHALLENGE. Und auch bei zahlreichen anderen Motorsportevents werden 2008 die Karten neu gemischt. Ambitionierte Motorsportler bekommen mit dem neuen MINI John Cooper Works CHALLENGE ein extrem konkurrenzfähiges Rennfahrzeug zur Verfügung gestellt. Die sportliche Karriere des neuen MINI steht damit vor neuen Höhepunkten.

(Bei den Technischen Daten handelt es sich um vorläufige Werte.)

3. Die wichtigsten technischen Daten.



MINI John Cooper Works CHALLENGE.

MINI John Cooper Works Performance Motor:

	Vierzylinder-Reihenmotor mit Twin-Scroll-Turbolader und Benzin-Direkteinspritzung, vorn quer eingebaut Rennsport-Abgasanlage
Hubraum:	1598 cm ³
Leistung:	154 kW/210 PS
max. Drehmoment:	260 Nm (mit Overboost: 280 Nm)
Kraftübertragung:	Frontantrieb, Sechsgang-Handschaltgetriebe
Fahrwerk:	Einzelradaufhängung, McPherson-Federbeine vorn, Zentrallenker-Hinterachse, EPAS (Electrical Power Assisted Steering), 17 Zoll-Aluminiumfelgen (Borbet) im MINI CHALLENGE Design, in Zug-Druckstufe einstellbare Stoßdämpfer (KW Automotive), verstellbare Federbein-Domstrebe vorn, Rennsport-Bremsanlage, rennspezifische ABS-Konfiguration, Sperrdifferenzial, Rennsport-Reifen (Dunlop)
Karosserie:	John Cooper Works Aerodynamik Paket, verstellbarer Heckflügel, Heckdiffusor, Luftdruck-Hebevorrichtung zur Beschleunigung des Reifenwechsel-Vorgangs
Fahrleistungen:	Beschleunigung (0–100 km/h) in 6,1 Sekunden, Höchstgeschwindigkeit: 240 km/h, Verzögerungswerte (100–0 km/h): 3,1 Sekunden bzw. 31 Meter
Sicherheit:	eingeschweißter Überrollkäfig, Sechspunkt-Sicherheitsgurt, automatische Feuerlöschanlage, Rennsportsitz inklusive Head And Neck Support (HANS)-System
Gewicht:	max. 1150 Kilogramm (einschließlich Fahrer)

(Bei den Technischen Daten handelt es sich um vorläufige Werte.)